

DRST-Leitlinien für die Autorenschaft bei Publikationen und Abstracts

Angelehnt an die EBMT-Leitlinien Version 2.0 vom 29.09.2021

1. Die Empfehlungen des International Committee of Medical Journal Editors (ICMJE) bilden die Grundlage der Leitlinien (<https://www.icmje.org/recommendations/browse/>).
2. Diese Leitlinien gelten sowohl für Abstracts als auch für zur Publikation eingereichte Manuskripte.
3. Ko-Autoren müssen
 - a. einen substantiellen Beitrag geleistet haben zum Studienkonzept oder zur Bereitstellung, Analyse oder Interpretation der Daten (inkl. Statistiker und Datenmanager),
 - b. zum Entwurf oder der Überarbeitung des Manuskripts beigetragen haben,
 - c. die finale Version des Manuskripts bewilligt haben und
 - d. für alle Aspekte der Arbeit verantwortlich sein und bei Fragen bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Daten zu ihrer Beantwortung beitragen.
4. Die Anzahl der Autoren ist nicht begrenzt, solange sie die Anforderungen unter Punkt 3 erfüllen.
5. Falls klinische Studien von Pharmafirmen gesponsert wurden, können Vertreter der Firma als Ko-Autoren in Betracht gezogen werden, sofern sie die Anforderungen unter Punkt 3 erfüllen.
6. Beteiligung klinischer Zentren an der Ko-Autorenschaft:
 - a. Der Beitrag klinischer Zentren sollte sich so gut wie möglich in der Ko-Autorenschaft widerspiegeln, je nach Regeln der einzelnen Zeitschriften, der Anzahl der jeweils eingeflossenen Patienten und ggf. der Rückmeldung zu Zentrumsrückfragen.
 - b. Die Position in der Autorenliste sollte sich nach der Anzahl der in die Studie eingeflossenen Patienten des jeweiligen Zentrums richten, wobei Patienten, bei denen Zentrumsrückfragen beantwortet wurden, doppelt gewichtet werden. Die Liste wird vom DRST bereitgestellt.
 - c. Die Vertreter aller beteiligten Zentren sollten in einem Appendix gelistet werden, in der Reihenfolge nach Anzahl der eingeflossenen Patienten (wie unter Abschnitt 6b, bei gleicher Anzahl in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen).
7. Der Beitrag des DRST sollte in der Ko-Autorenschaft wie folgt berücksichtigt werden: Zusatz „on behalf of the German Registry for Hematopoietic Stem Cell Transplantation and Cell Therapy, DRST“ hinter der Liste der Autoren.